



Bereits ab 1958 gab es diesen EW I mit erhabener Schrift im Massstab 1:82. Bis zum Produktionsende 1987 kamen immer wieder Verbesserungen dazu.

## HO | HAG

Der heimische Modellbauer erkannte auch bald die Wichtigkeit der Neuschöpfung bei den SBB. Die im Modellbau erfahrenen St. Galler nahmen sich der Sache an und produzierten ab 1958 erste Einheitswagen in verkürzter Ausführung mit lediglich neun Fenstern. 1959 folgte als Ergänzung des Angebots ein Speisewagen in Rot. HAG überarbeitete und ergänzte das Programm laufend. Ab 1964 wurden die Wagen im Massstab 1:100 gefertigt und auch ein ABt-Steuerwagen war forthin erhältlich. Die Privatbahnen BLS, BT, Wohlen-Meisterschwanden-Bahn (WM) und Chemins de fer Martigny-Orsières (MO) wurden angeboten. Später folgten noch EW I mit Doppeltüren der Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn (SZU) und der RM. Der Kampf der Unternehmen gegen die grosse Konkurrenz endete leider im Jahr 2012 mit deren Verkauf, verbunden mit einer Reduktion ihrer Tätigkeit. Die HAG-Modelle sind immer noch, aber nicht überall, erhältlich. Gute Fachhändler sollten aber helfen können.



Foto: Hausin

Aus der eigenen Produktion, allerdings in verkürzter Ausführung, taten die Einheitswagen aus dem Hause HAG zur grossen Zufriedenheit ihren Dienst auf unzähligen Modellanlagen.



Die einzigen HO-Steuerwagen EW I kamen von HAG. Hier die Interpretation eines WM-Fahrzeugs, das auf Basis des SBB-Steuerwagens (mit SBB-Wagennummer) entstanden ist.



Foto: Hausin

Mit «gutem Willen» entstand aus dem herkömmlichen Erstklasswagen von HAG der achttürige EW I der EBT-Gruppe und der SZU.